



Der Verweserrath des Königlich Sächsischen Gemeindeverbundes

Grußwort zum neuen Jahr 2021

Dieses Grußwort richten wir an alle Menschen, insbesondere an alle unsere Gemeindemitglieder, an alle festgestellten Staatsangehörigen Sachsens sowie an alle anderen Sachsen. Diese Botschaft ist zudem auch an alle Bundesstaatenangehörigen auf deutschem Boden und überall sonst in der Welt gerichtet, die von hier aus ebenfalls herzlichst mit den besten Wünschen für das neue Jahr 2021 begrüßt sein sollen.

Das Jahr 2021 steht im Zeichen des Wandels. Immer mehr Menschen werden ihre Inkarnation wiederentdecken und ihr Streben nach Glück, Harmonie, Identität, Heimat, Gesundheit, einer intakten Umwelt, Wohlstand, und Sicherheit verwirklichen.

Wir, die Menschen aus dem Königlich Sächsischen Gemeindeverbund, reichen allen, die positive Veränderungen von ganzen Herzen herbeisehnen, die Hand. So, wie das Milieu eines Körpers über die Vitalität und Immunität gegenüber angreifenden Erregern bestimmt, so verhält es sich auch mit der körperlichen und geistigen Gesundheit eines Volkes. Wie im Kleinen so im Großen!

Identität ist fest mit dem Heimatboden verbunden. Jedes Recht fußt auf ihm und gewährt uns eben diese Rechte und Freiheiten. „Wem der Boden gehört, dem gehört auch alles bis zum Himmel.“ so eine Rechtsmaxime. Die Beanspruchung der Bodenrechte für Sachsen mit deren Staatsangehörigen wurde nach den Gemeindewahlen in den Jahren 2017 und 2018 beim Alliierten Kontrollrat als auch bei allen Alliierten durch uns angezeigt und seitdem von uns wahrgenommen. Wir bauen zeitnah echte staatliche Strukturen im öffentlichen Recht des Indigenates auf. Seid dabei!

Das Vertrauen echter Menschen untereinander wird der Treuhandgesellschaft BKD auf deutschem Boden in 2021 schwer zu schaffen machen. Ihr ungedeckte Währung, ihre ratlosen Verwaltungen und rechtlose Stellung jedes Einzelnen dominieren den Krieg in den Köpfen der Menschen, die dort leben. Wer sich davon befreien will, hat bei sich selbst zu beginnen. Eine Rechtsstellung „DEUSCH“ oder „Deutsche Staatsangehörigkeit“ garantiert ausschließlich, mit oder ohne Titel, eine rechtlose Stellung. Sie wird in so manchen Fällen mit Privilegien ausgefüllt. Es ändert aber nichts an der immer noch bestehenden Rechtlosigkeit. Es bleibt beim Frosch im Topf. Jemand anderes dreht da am Regler.

Eine Corona-Krise existiert bei uns nicht, da keine wissenschaftliche Evidenz vorliegt. Die Verwaltung der BND-Gebiete will aber die Existenz eines Virus und dessen Mutationen unbedingt glaubhaft machen, indem sie wilden, unverhältnismäßigen Aktionismus an den Tag legt, ohne einen wissenschaftlichen Beweis vorlegen zu können. Sie ist jedoch in der Beweisspflicht, aber unterläßt genau diese. Schlimmer noch, sie toleriert einen unreparablen Kollateralschaden an den in ihren Gebieten lebenden Menschen durch Restriktionen, die keine Erfolgsaussichten haben können oder auch haben sollen. Die erzeugte vorsätzliche Panik treibt massenhaft Menschen hohen Alters in den Altersheimen in den Tod, und ihren Hinterbliebenen wird die Möglichkeit genommen, sich gebührend zu verabschieden. Der unausgegorene Impfstoff tut ein Übriges, um auch langfristig das Leben dieser Menschen zu 100% zu kontrollieren. Jedem dort Lebenden sollte klar sein, daß diese Kontrolle nicht nur für den Lebensbeginn und die Zeit danach gedacht ist.

Der Wunsch nach Veränderung drängt immer häufiger als Ruf an uns heran. So reichen wir denen die Hand und gehen den gemeinsamen Weg zurück zu den Rechten. Die Zukunft beginnt mit der Willensentscheidung jedes Einzelnen. Der Selbstbestimmung liegt dieses Prinzip zu Grunde. Niemand muß deshalb durchs Feuer gehen und seine Familie, das Wichtigste im Leben, riskieren, wenn verstanden wird, daß es neben der Staatsangehörigkeit die Gemeinschaft ist, die uns stark macht. Unsere Rechte erhalten wir über unsere Identität und Heimat - Sachsen. Der Freistaat Sachsen hat keine Bodenrechte, er ist nur Treuhandverwaltung und damit den Treugebern verpflichtet. Wenn sich jedoch niemand als Treugeber zu erkennen gibt und bestimmt, was geschehen soll, werden die „Mäuse“ dort weiter auf dem Tisch tanzen.

Wir lieben unsere Heimat und wollen mit Weisheit, Geduld, Ordnung und Barmherzigkeit die nun anstehenden Veränderungen angehen. Wenn auch Du ein selbstbestimmtes Leben für Dich und Deine Familie willst, schließ Dich uns an! Das neue Jahr wird neben vielen kleinen Möglichkeiten auch richtig große Chancen bieten, die du nutzen kannst, um Deine Heimatliebe unter Beweis zu stellen.

Wir bauen auf Dich - Der Vorsehung eingedenk!

Wir wünschen Euch und Euren Lieben im Namen des Königlich Sächsischen Gemeindeverbundes von ganzen Herzen Glück, Gesundheit, Schaffenskraft, Geduld, Weisheit und Freude sowie göttlichen Segen auf allen Wegen im Jahr 2021.



Der Vorsitzenden
des Verweserraths und
die Verweserrathsmglieder